Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 12: Böckli: Jungbrunnen

Artikel: Wo Begriffe fehlen...
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459523

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kunigunde und die Wunschfee

Böckli

Das war die junge schöne und
Doch unbemannte Kunigund.

Sie hatte keinen Fehler als
Ein bißchen einen dicken Hals.

Massage war umsonst und Jod,
Drum suchte sie den Wassertod

In einem tiefen Wassersee.
Da aber kam die gute Fee

Und sprach, Kind, laß es, dich zu töten,
Was ist dir eigentlich von Nöten?

Das Mädchen sprach, gegebenenfalls
Wünsch ich mir einen Schwanenhals.

Die Fee versprachs der Kunigund
Und nahm es wörtlich und verschwund.

O Mensch, bedenke, unbeglückt
Bleibt, wer nicht richtig aus sich drückt.

Verwandelt hat die Kunigund
Sich umzubringen allen Grund.

Vielleicht ist es bereits geschehen,
Aus einem Wasser ragen Zehen.

Punktroller prophetisch, vorausgeahnt hat? Gewiß ist der Spruch, so zu verstehen . . daß man mit tausendfachen Punkten all unser Weh und Ach kurieren kann, das uns die Korpulenz bereitet.

Sieh, seitdem ich selber so, wunderbar schlank geworden bin fühle mich so wohl, daß ich selber sagen möchte . . .

„Es ist all unser Weh und Ach
So tausendfach
Mit Punkterollen zu kurieren . . .“

Probier's doch, auch liebe Käthi . . .

Womit ich mit tausend Grüßen verbleibe Deine Emmy.

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche

Wo Begriffe fehlen . . .

Eine Musikschule kündigt ein Unterhaltungskonzert mit pompösem Programm an. In diesem wird auf ein „Einzel-Solo“ und ein „18-händiges Klaviersolo“ besonders hingewiesen! Ich glaubte bisher, ein Solo wäre immer „einzeln“? — (Sollte es gar ein Druckfehler für „Eichelsolo“ sein, das für Skatspieler von Bedeutung ist?)